Verantwor[illegible]e Redakteure
Für de[illegible]ischen Theil:
C. [illegible]ine,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kerkner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 801.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 15. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Nov. Die Kommission für das Sozialistengesetz beschloß, ihrer Vorberathung das bestehende Gesetz zu Grunde zu legen und nahm fast ohne Debatte die Paragraphen 2 bis 8 mit 16 gegen 11 Stimmen unverändert an. Zu § 9 beantragte Abg. Fritzen den zweiten, vom Verbote von Versammlungen handelnden Absatz, zu streichen. Abg. Träger beantragte eine Einschaltung, wonach für Versammlungen, anläßlich der Wahlen zum Reichstage, Landtage und Gemeindevertretung, die Landesgesetze unverändert Geltung behalten sollen. Minister Herrfurth sprach sich gegen beide Anträge aus, der Absatz 2 gehöre zu den nothwendigsten Waffen des ganzen Gesetzes. Auf die Anfrage des Abg. Windthorst, ob zum Begriffe Umsturz, die Anwendung von Gewalt als Kritorium gehöre, erwiderte der Minister, daß Umsturz etwas bezeichne, was in Ermangelung anderer Mittel gewaltsame Beseitigung des Bestehenden bezwecke. Beide Anträge wurden gegen 9 Stimmen abgelehnt. Der § 9 wurde unverändert mit 16 gegen 10 Stimmen angenommen.

Rosenheim, 14. November. Der Hofzug mit dem Kaiser Wilhelm, der Kaiserin Augusta Victoria und dem Kaiser Franz Josef ist um 3½ Uhr Nachmittags hier eingetroffen. Kaiser Franz Josef verabschiedete sich in herzlichster Weise von den Majestäten, welche nach kurzem Aufenthalte ihre Reise fortsetzten.

München, 14. Nov. Ihre Majestäten der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta Viktoria sind heute Nachmittag gegen 5 Uhr hier eingetroffen und von dem Prinzregenten, Prinzen Luitpold, welcher die Uniform seines preußischen Artillerie-Regiments angelegt hatte, empfangen worden. Letzterer bestieg beim Halten des Zuges sofort den Salonwagen und begrüßte Se. Majestät den Kaiser, welcher im vorderen Kabinet am Schreibtisch sitzend, die Begrüßung augenscheinlich nicht erwartet hatte, aufs Herzlichste durch Kuß und Umarmung. Se. Majestät der Kaiser geleitete alsbald den Prinzregenten in den Nebensalon, zu der ebenfalls freudigst überraschten Kaiserin. Nach einem Aufenthalt von etwa einer Viertelstunde, während welcher sich die hohen Herrschaften aufs Lebhafteste unterhalten hatten, verließ der Prinzregent, von Sr. Majestät dem Kaiser geleitet, den Salonwagen, und tauschte durch das geöffnete Fenster noch herzliche Worte des Abschiedes mit den kaiserlichen Majestäten. Um 5 Uhr 10 Min. fuhr der Zug nach Berlin weiter.

Stuttgart, 14. Nov. Ministerpräsident v. Mittnacht ist heute Abend nach Berlin abgereist, um an den Verhandlungen des Bundesraths theilzunehmen.

Hanau, 14. Nov. Heute Mittag wurden im Trockenhaus der hiesigen Pulverfabrik durch eine Explosion von Schießbaumwolle mehrere Arbeiter getödtet und eine größere Anzahl verwundet.

Prag, 14. November. Böhmischer Landtag. In Folge Aufforderung des Oberstlandmarschalls Fürsten Lobkowitz erklärte der Landtag einstimmig diejenigen Abgeordneten, welche seit dem 10. November ohne Urlaub den Sitzungen des Landtages fernbleiben und ihre Abwesenheit nicht rechtfertigten, als ausgetreten. Durch diesen Beschluß erscheinen die deutschen Abgeordneten, welche Enthaltung von der Theilnahme an den Landtagssitzungen beschlossen hatten, ihrer Mandate verlustig.

Pola, 14. November. Prinz Heinrich von Preußen ist an Bord der Kreuzerkorvette „Irene" heute hier eingetroffen. Nach dem Flaggensalut legten sämmtliche Schiffe große Flaggengala mit der deutschen Flagge am Großtopp an. Die Erzherzöge Leopold und Karl Stefan begaben sich zur Begrüßung an Bord der „Irene", wo auch der Hafenadmiral Baron Pitner an Stelle des erkrankten Admirals von Sterneck erschienen war. Prinz Heinrich landete darauf am Franz-Josef-Corso, wo eine Ehrenkompagnie mit dem Marine-Musikkorps aufgestellt war und wo der Prinz die Vorstellung der Admirale, der Stabsoffiziere, der Marinegeistlichkeit, der Beamten, des Bezirkshauptmanns und des Bürgermeisters entgegennahm. Später stattete der Prinz den Erzherzögen Leopold und Karl Stefan einen Besuch ab und nahm am Abend an einem Familiendiner bei dem Erzherzog Leopold Theil.

Pest, 15. November. Der „Nemzet" erblickt in der Entrevue zu Innsbruck einen neuen Beweis von der Innigkeit der deutsch-österreichischen Allianz. Die Bevölkerung der Monarchie begleite beide Kaiser mit freudigster Theilnahme.

Triest, 14. November. Vize-Admiral Freiherr v. Wiplinger und Divisionär Generalmajor v. Probst erwiderten gestern an Bord Sr. Majestät Panzerschiff „Deutschland" den Besuch des Kapitäns z. S. v. Reiche. Der gestrigen Opernvorstellung in Politeama Rosetti wohnten die Kommandanten der Schiffe des deutschen Geschwaders in der Loge des Bürgermeisters bei.

Triest, 14. November. Der Vertreter des Statthaltereileiters, Hofrath Reya, sowie der Präsident der Seebehörde, Baron Alber, und der Bürgermeister Bazzoni erwiderten heute den Besuch des Kommandanten des deutschen Geschwaders, Kapitäns z. S. von Reiche.

Triest, 15. November. Zu Ehren der Offiziere des deutschen Geschwaders veranstaltete Vizeadmiral Wiplinger ein Diner; an demselben nahmen die Kommandanten der deutschen Schiffe, der deutsche Generalkonsul, der deutsche Vizekonsul und die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden Theil. Der Speisesaal war mit den Bildern des deutschen und des österreichischen Kaisers und mit deutschen und österreichischen Fahnen geschmückt. Wiplinger bewillkommnete im Namen des Marinekommandanten die Stäbe und Mannschaften der deutschen Kriegsschiffe aufs herzlichste; er schloß mit einem Hoch auf das deutsche Kaiserhaus.

Triest, 15. November. Namens der deutschen Offiziere dankte Kapitän Reiche für die überaus freundliche Aufnahme und wies auf die Zusammenkunft der beiden Kaiser in Innsbruck hin, er toastete auf den österreichischen Kaiser und das Kaiserhaus.

Paris, 14. November. Deputirtenkammer. Bei der heute begonnenen Vornahme der Wahlprüfungen wurden etwa 150 Wahlen, die nicht angefochten waren, für giltig erklärt.

Paris, 15. November. Die Kammer setzte gestern die Wahlprüfungen fort. Abends 7 Uhr konstatirte Floquet etwa 60 für giltig erklärt. Die Kammer hat beschlossen, die Wahl ihres definitiven Bureaus am Sonnabend vorzunehmen.

Antwerpen, 15. November. Vor dem Zuchtpolizeigericht begann gestern der Prozeß gegen Corvilain und Delaunay wegen der Explosion der Patronenfabrik am 6. September. Es fand zunächst lediglich ein Verhör der Angeklagten statt.

Rom, 15. November. Tornielli, welcher von Madrid als Botschafter nach London versetzt ist, reist unverzüglich dahin ab, während der Botschaftsrath Catalani Italien auf dem Antisklavereikongreß in Brüssel vertreten soll.

Verona, 14. November. Die Kaiserin Augusta Victoria ist heute Nacht 2 Uhr und der Kaiser Wilhelm um 2 Uhr 15 Min. hier eingetroffen. Dieselben wurden von den Spitzen der Behörden auf dem Bahnhofe erwartet. Es fand jedoch kein Empfang statt, da die Majestäten sich zurückzogen. Der kaiserliche Zug setzte um 3 Uhr die Reise nach Ala fort.

Turin, 14. November. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute wieder abgereist. Der Herzog und die Herzogin von Aosta gaben denselben bis zum Bahnhofe das Geleite.

Petersburg, 14. November. Der bisherige russische Generalkonsul in Berlin Staatsrath v. Kudriawzew ist in gleicher Eigenschaft nach Stockholm versetzt und der bisherige Gesandtschafts-Sekretär in Lissabon, Kasarinow, zum Generalkonsul in Berlin ernannt worden. Der Generalkonsul Obermüller in Jassy tritt auf sein Ansuchen in den Ruhestand.

Bukarest, 14. November. Seit der Rückkehr des Königs fanden wiederholte Sitzungen des Ministerraths statt, welche sich mit der Frage betreffs Auflösung der Kammer und Umbildung des Kabinets beschäftigten. Ein diesbezüglicher Beschluß ist jedoch noch nicht gefaßt. Die Meldungen der Blätter von einer bereits erfolgten Entscheidung beruhen auf Konjekturen und sind verfrüht.

Belgrad, 15. November. König Alexander besuchte gestern seine Mutter; damit ist das Gerücht von der Abreise der Königin Natalie widerlegt.

Zanzibar, 14. November. Der englische Generalkonsul Portal ist an Bord des englischen Kanonenboots „Pigeon" heute von hier abgereist.

Athen, 15. November. Die Kammer hat die Besprechung über die Interpellation bezüglich Kretas beendigt und mit 72 gegen 54 Stimmen ein Vertrauensvotum für die Regierung angenommen.

Lokales.

Posen, 15. November.

d. **Im Kreise Witkowo**, welcher 32 980 Morgen umfaßt, befinden sich 39 größere Güter mit 20 495 Morgen in polnischen, 16 größere Güter mit 10 645 Morgen in deutschen Händen; die Ansiedelungskommission hat außerdem 4 Güter mit zusammen 1840 Morgen angekauft.

* **Zahlungsbefehle.** Der oberste Gerichtshof für Oesterreich hat das Prinzip ausgesprochen, daß ein von einem preußischen Gericht erlassener Zahlungsbefehl, gegen welchen nicht rechtzeitig der Widerspruch erhoben wurde, gleich einem rechtskräftigen Urtheil in Oesterreich vollstreckbar ist.

* **Abhanden gekommen** ist am vergangenen Freitag dem Kutscher einer Mühle auf dem Wege von dem Zentralbahnhof nach der Breslauer Chaussee ein Sack mit 202 Pfund Weizen. Der Kutscher weiß nicht bestimmt anzugeben, ob er das Getreide verloren hat, oder ob es ihm gestohlen worden ist. Jedoch soll das letztere wahrscheinlich sein

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 14. November. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 8. November 1889 51 M. 70 Pf., am 9. November 51 M. 50 Pf., am 11. November 51 M. 50 Pf. a 51 M. 60 Pf., am 12. November 51 M. 90 Pf., am 13. November 51 M. 70 Pf. a 51 M. 50 Pf., am 14. November 51 M. 70 Pf. a 52 M.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 8. November 1889 32 M. 20 Pf. a 32 M. 10 Pf., am 9. November 32 M. 10 Pf. a 31 M. 90 Pf., am 11. November 31 M. 90 Pf., am 12. November 32 M. 20 Pf., am 13. November 32 M. a 31 M. 90 Pf., am 14. November 32 M. à 32 M. 40 Pf.

** **London**, 14. November. Baring Brothers hier werden in der nächsten Woche bei der Bank von England 500 000 Pfd. Sterl. aus Rußland konsignirt, einzahlen.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Frau Baronin v. Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, Landrath v. Falken und Frau aus Koschmin, Post-Direktor Weberstädt aus Berlin, Ober-Postdirektor Meinvort aus Frankfurt a. O., Intendanturrath Kubisch aus Magdeburg, die Kaufleute Simonsfeld aus Nürnberg, Zereth aus Hanau, Jacobi aus Breslau, Einert, Feulgen und Döring aus Berlin und Ahlfeld aus Bernburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Major v. Winterfeld und Familie aus Przependowo, Graf Lüttichau und Frau aus Krzeslice, Pastor Brüning und Frau aus Filehne, Lehrer Rogier und Frau aus Schwetz a. W., Königl. Forstassessor Weiß aus Ludan, die Kaufleute Zanzig aus Königsberg, Foth und Wiltscheck aus Leipzig, Kracht, Seeliger und Lindenberg aus Berlin, Chrometzka und Nothmann aus Breslau, Loeck aus Chemnitz, Vilmette aus Frankfurt am Main, Kamper aus Neuß.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Weidinger aus Würzburg, Bolte aus Ottensen und Buchmeyer aus Köln, Mühlenbesitzer Friedländer aus Konstadt O.-S., Buchhändler Weise aus Leipzig, Apotheker Matthes aus Berlin, Referendar Baumann aus Cassel und Gutsbesitzer Wahlbring aus Strelitz.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Stefan v. Moszczenski aus Slembowo, Boleslaw v. Paruszewski aus Obudno, Apolinary v. Sulerzycki aus Bialozewice, Joachim v. Jarochowski aus Klein-Sokolniki, Boleslaw v. Mlicki aus Romaszyce, Stanislaw v. Mlicki aus Leszcze, Graf Celestyn Sokolnicki aus Kajew, Graf Roman Sokolnicki aus Ciesle, Franz v. Mikorski und Roch v. Drweski mit Frau aus Polen und Ferdinand v. Kalkstein aus Mieleszyn, die Kaufleute Sigismund Loewy aus Chemnitz, Emil Faerber aus Berlin, Samuel Flatau aus Konin, die Agronome Boleslaw v. Jackowski aus Kuznica und Johann Waydmann aus Leka und Techniker Mathias v. Sokolnicki aus Piglowice.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Taczanowski aus Szyplowo, Graf v. Dąbski nebst Frau aus Zakowo, Walter aus Dziecmiarki, Hahn und Tochter aus Wongrowitz, die Kaufleute Haueisen aus Magdeburg, Michalowski aus Neugut, Nowicki aus Kalisch, Hochberger aus Landsberg, Kuntze aus Glogau und Skibiniewski aus Rußland.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Rick aus Berlin, Windemitz aus Leipzig, Schulz aus Breslau.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Kempe und Türk aus Berlin, Becker aus Lissa, Frau Baer aus Janowitz, Frau Laufer aus Jarotschin, Frl. Frost aus Zerkow.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schroeter aus Remscheid, Kistenmacher aus Stettin, Wagner aus Zirke, Schwabe aus Stargard, Cohn aus Sieradz und Metzer und Pirna, Oekonomierath Müller aus Meseritz, Posthalter Lemm aus Rogasen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Goldstein aus Breslau, Wabstein und Hupper aus Berlin, Riegels aus Magdeburg Fabrikant Purschel aus Forst, Frl. v. d. Göltz aus Danzig.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Kaldowo aus Pleschen, van Höven aus Gent, Löwy aus Berlin, Rentier Schulze mit Frau und Artist Braatz mit Frau aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Zboralski aus Leipzig, Reinecke aus Halle a. S. und Mendel aus Berlin, Landwirth Müller aus Szczodrowo, Gutsbesitzer Jelski aus Ostrowo, Rentier Weimann aus Stargard i. W.

Hotel Concordia — P. Rohr. Die Kaufleute Siepert aus Stettin, Herbs aus Berlin, Baumann aus Breslau, Katerbaum aus Genstein und Heintze aus Barmen, Assistent Weiß aus Schwerin Privatier Koszczewski aus Krzywin und Tuchfabrikant Knippel aus Rummelsburg.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,60, per März 20,00, per Mai 20,20. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,70, per März 17,20 per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 73,00, per Mai 68,00.

Bremen, 14. November. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 7,25 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 176½ bez.

Hamburg, 14. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco fester, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fester, mecklenburg. loco neuer 170—175 russischer loco fester, 110—116. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt steigend, loco 73. Spiritus besser, per November-Dezember 22 Br., per Dezbr.-Januar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22 Br. — Kaffee fest Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,40 Br., 7,30 Gd. per Dezember 7,25 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 14. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker

'rodukt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per 'br. 11,87½, per Dezember 11,77½, per März 12,22½, per Mai 12,50. Flau.

Hamburg, 14. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos Novbr. 83¾, per Dezbr. 84¼, per März 77¾, per Mai 76¾. Unregelmässig.

Wien, 14. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,68 Gd., 8,73 Br., per Mai 8,79 Gd., 4 Br. Roggen per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br., per Mai-Juni 7,80 Gd., 7,85 Br. s per Mai-Juni 5,40 Gd. 5,45 Br., per Juli-August 5,54 Gd., 5,59 Br. Hafer Frühjahr 7,62 Gd., 7,67 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br.

Pest, 14. November. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8 Gd. 8,40 Br. Hafer per Frühjahr 7,25 Gd., 7,28 Br. Neuer Mais 5,04 Gd., 6 Br. — Kohlraps —. Kalt.

Paris, 14. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per vember 22,10, per Dezember 22,40, per Januar-April 22,80, per März-Juni 25. Roggen ruhig, per Novbr. 14,50, per März-Juni 15,50. Mehl behauptet, per vember 51,10, per Dezember 51,75, per Januar-April 52,10, per März-Juni ,60. — Rüböl fest, per November 76,75, per Dezember 77,25, per Januar-April ,00, per März-Juni 76,25. — Spiritus ruhig, per November 36,00, per December ,50, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,25. Wetter: Schön.

Paris, 14. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a 28,75. eisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,50, per zember 32,75, per Januar-April 33,50, per März-Juni 34,25.

Havre, 14. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. ffee good average Santos per Dezember 101,75, per März 97,25, per Mai ,00. Fest.

Havre, 14. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. ffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 3 000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 14. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 14. November. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 14. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 188, per März 8. Roggen pr. März 145 a 146 a 144 a 143, pr. Mai 146 a 145.

Antwerpen, 14. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. fer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 14. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, 'pe weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17½ Br., per Dezember ½ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

Antwerpen, 14. November. Wollauktion. Angeboten wurden 1613 Ballen enosAyres-Wollen, 380 B. Montevideo und 28 B. diverse Wollen. Davon wurden rkauft 1034 Ballen Buenos-Ayres, 335 Ballen Montevideo und 26 B. diverse ollen. Animirt, Preise 15 Centimes höher.

London, 14. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — etter: —.

London, 14. November. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47⅛.

London, 14. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue nte 11⅝ ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Milde.

Glasgow, 14. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants sh. 5 d.

Liverpool, 14. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 000 Ballen. Gute Nachfrage. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 14. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 , davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 43/64 Verkäuferpreis, November-ezember 5 39/64 do., December-Januar 5 39/64 do., Januar-Februar 5 39/64 do., Februar-irz 5 39/64 do., März-April 5 39/64 Käuferdreis, April-Mai 5 41/64 Verkäuferpreis. Mai-ni 5 21/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 11/16 Werth, Juli-August 5 15/16 Käufeäpreis.

Liverpool, 14. Novbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary /16, do. loow middling 5 9/16, do. middling 5¾, middling fair 6⅛, Ceara fair 6 5/16, ›. good fair 6½, Pernam fair 6¼, do, good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio ir —, Maranham fair 6⅜, Egyptian brown fair 6 13/16, do. do. good fair 7 5/16, do. good 7 11/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. G. Broach good 5⅛ do. fine 5¾, Dhollerah fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, ıollerah good 4 9/16, do. fine 5¼, Oomra fair 4⅛, do. good fair 4⅜, do. ›od 4 11/16, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, ›. good 4¹, do. fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 11/16, do. do. good fair 4 15/16, ›. do. good 5⅜, do. Western fair 4, do. do. good fair 4 7/16, do. do. good 4 11/16, eru rough fair —, do. do. good fair 9⅜, do. do. good 9¾, do. smooth fair /16, do. do. good fair 6 5/16, do. moder. rough fair 7¾, do. do. do. good fair /4, do. do. d. good 9¼.

Bradford, 14. November. Wolle fest, ruhiger, Garne fest, unverändert, Bright-Stuffs gutes Ceschäft.

New-York, 14. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certi-ates per Dezember 111. Weizen pr. Mai 90¼.

Newyork, 13. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in ew-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in iladelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certi-ates per Dezember 110¼. Fest. — Schmalz loco 6,45, do. Rohe und Brothers 30. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) 43. — Rother interweizen loco 85. Kaffee (Fair Rio-) 19⅝. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per Dezember 10,85. — Weizen per November 84⅛, per Dezember ⅞, per Mai 90¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,12, per bruar 15,17.

Berlin, 15. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 14. November. Rother Winterweizen ruhig, per November ½, per Dezember 84¾, per Mai 90.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 14. November. (Schluss-Course.) Schluss besser.

Lond. Wechs. 20,36, Pariser do. 80,666, Wiener do. 170,50, Reichsanl. 107,00, esterr. Silberr. 73,00, do. Papierr. 74,00, do. 5proz. do. 85,70, do. 4proz. Goldr 20, 1860 Loose 122,90, 4proz. ung. Goldr. 86,00, Italiener 93,10, 1880er Russen ,80, II. Orientanl. 65,40, III. Orientanl. 66,10, 4proz. Spanier 74,10, Unif. Egypter ,20, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 67,90[1]), roz. serb. Rente 84,50[1]), Serb. Tabaksr. 85,00[1]), 6 pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. estb. 282¼, Centr. Pacific 110,50, Franzosen 202⅞, Galizier 161, Gotthardbahn, 5,10, Hess. Ludwb. 124,70, Lombarden 101⅝, Lüb.-Büchener 196,30, Nordwestb. 161¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 263¾, Darmstädt. Bank 173,40, Mitteld. Kreditbank 114,30, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit 235,90, 5proz. amort. Rum. 96,30[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 190½.

Dresdener Bank 171,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,60, 4½pCt. Portugiesen 98,70, Siemens Glasindustrie 163,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-fabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 263⅞, Franzosen 202⅞, Galizier —,—, Lombarden 111¼, Egypter 92,30, Diskonto-Kommandit 236,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-

Wien, 14. November. (Schluss-Kurse). Starke Platzverkäufe drückten theilweise erheblich.

Oesterr. Papierrente 85,45. do. 5proz. do. 100,60, do. Silberrente 85,70, 4proz. Goldrente 108,73, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 97,00, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,75, Länderbank 217,00, Kreditaktien 309,50, Unionbank 238,75, Ung. Kredit 329,75, Wiener Bankverein 115,00, Böhm. Westbahn 330,00, Busch. Eisenb. 388,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 218,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 238,65, Galizier 188,00, Alp. Montan-Aktien 87,40, Lemberg-Czernowitz 232,00, Lombarden 130,00, Nordwestbahn 190,00, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,50, Lond. Wechsel 119,20, Pariser do 47,25, Napoleons 9,49, Marknoten 58,50, Russ. Bankn. 1,25, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 219,00.

Paris, 14. November. Fest.

3proz. amort. R. 90,95, 3proz. Rente 87,45. 4½proz. Anleihe 105,10, italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 92½, 4proz. ungar. Goldrente 87,06, 4½proz. Russen 1880 92,10, 4proz. Russen 1889 92,10, 4proz. unif. Egypter 460,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74¾, Konv. Türken 17,47½, Türkische Loose 79,30, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 464,00, Franzosen 525,00, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 543,75, Banque de Paris 843,75, Banque d'escompte 532,50, Crédit foncier 1302,50. do. mobilier 477,50, Meridional-Aktien 682,50, Panama-Kanal-Aktien 5,520, do. 5proz. Obligationen 39,75, Rio Tinto Aktien 383,75, Suezkanal Aktien 2322,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 665,00.

Petersburg, 14. Novbr. Wechsel auf London 94,25, Russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburg. Diskonto-Bank 668, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 282.

London, 14. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93¼, Lombarden 11 7/16 4proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86¼, 4proz. Spanier 74, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 92, Canada Pacific 74¾, De Beers Aktien neue 22¼. Platzdiskont 4.

Rio Tinto 15⅛, Rubinen Aktien 1 7/16 % Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,11, Paris 25,45, Petersburg 25 11/11.

Aus der Bank flossen heute 69 000 Pfd. Sterl.

Newyork, 14. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅞, Erie-Bahn second Bonds 104½, Wabash preferred 32¼, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106⅜. Central-Pacific Aktien 34⅜, Reading u. Philadelphia Aktien 41, Louisville u. Nashville Aktien 85 1/1, Lake Shore Aktien 106¾, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68⅝.

New-York, 13. November. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80½, Cable Transfers 4,85½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 72, Central Pacific do. 34¼, Chicago u. North-Western do. 112, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅝, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 106½, Louisville & Nasville do. 85¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27⅞, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 75¼, Norfolk & Western Preferred do. 59½, Philadelphia & Reading do. 40¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55⅜, Union Pacific do. 67⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅝.

Geld knapp, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. November. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten wenig günstig und die weitere Versteifung des Geldstandes drückte auf die Stimmung. Das Angebot blieb daher Anfangs im Uebergewicht, ohne doch dringend hervorzutreten. — Im späteren Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Haltung und das Geschäft gewann etwas an Ausdehnung, der Schluss blieb fest. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Ungar. 4proz. Goldrente, 1880 Russen und Russische Noten fest und ziemlich lebhaftl. — Der Privatdiskont wurde mit 5 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien unter kleineren Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden zu abgeschwächter Notiz ziemlich lebhaft. Gotthardbahn und Warschau-Wien fester, andere ausländische Eisenbahnaktien wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach und ruhig, Lübeck-Büchen und Ostpreussische Südbahn mehr angeboten. — Bankaktien blieben ruhig bei theilweise etwas nachgebenden Notirungen; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Darmstädter und Deutschen Bank mehr beachtet. — Industriepapiere ruhig und schwächer; Montanwerthe schwankend und schliesslich befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. November. Wind: SO. Wetter: Prachtvoll.

Wie gestern, so lautete auch heute nur ein kleiner Theil der auswärtigen Berichte fest, aber der hiesige Verkehr entwickelte auf allen Gebieten günstige Tendenz, so dass für sämmtliche Artikel höhere Preise massgebend waren.

Loco-Weizen in guter Frage. Für Termine hatten die wesentlich höheren amerikanischen Notirungen, zu welchen ungünstige Berichte über die neue Aussaat Anlass geliefert haben sollen, feste Tendenz zur Folge, indess waren die Umsätze wenig lebhaft und am Schlusse beschränkte sich die ganze Besserung auf ½ M.

Loco-Roggen inländischer Abkunft sehr schwach zugeführt und recht fest. Für Termine bestand umfangreiche und vielseitige Kauflust, weil neuerdings ein grosser Posten Waare — man sprach von 5000 Tonnen — zur Versendung genommen wurde und zwar nicht direkt von den hiesigen Beständen, sondern von anderweitig für hiesige Rechnung schwimmender resp. lagernder Waare. Trotzdem konnte die anfänglich schon 1 M. betragende Besserung keine nennenswerthen Fortschritte machen und nach Schluss war sogar erheblich unter notirten Coursen zu kaufen.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine fest, indess nur nächstjährige Sichten merklich theurer.

Roggenmehl 10 Pf. höher. Mais fest.

Rüböl lebhaft gefragt und wesentlich besser, schloss in diesjährigen Terminen 1 M., per Frühjahr 50 Pf. höher als gestern.

Spiritus, in effektiver Waare bis 50 Pf. theurer bezahlt, zeigte auch für Termine feste Haltung, aber die Umsätze waren wenig lebhaft und die Besserung betrug schliesslich nur 20 Pf.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco Still. Termine höher. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 186 M. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185,5 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —, per November-Dezember 186,75 bis 186 bis 186,5 bez., per Dezember —, per April-Mai 195—194,75—195 bez., per Mai-Juni 196—195,50 bez., Juni-Juli 196,25—196—196,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 170,75 Mark. Loco 165—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170,5 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember und per Dezember-Januar 170,25—171,25—170,5 M. bez., per April-Mai 171,75 bis 172—171,5 bezahlt, per Mai-Juni 171,5 bis 172 bis 171,5 bez., per Juni-Juli 170,5—170,25 M. bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 137—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine auf spätere Sichten höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 160 bis 166, feiner 168—171 ab Bahn bez., russischer 163—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 162,25 bez., per November-Dezember 162—161,75 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 161,25—161,5 bez., Mai-Juni 160,5 bis 161 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 128—133 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,65—23,6 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,95—23,90 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 74,2—74,7—74,4 bez., per November-Dezember 71—71,4—71,2 bez., per Dezember-Januar 70,2 M. bez., per Januar-Februar — bez., per März-April — bez. per April-Mai 66,3—66,7—66,3 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 51,2 M. Loco ohne Fass 51,7—52 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember 50,6 bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas fester. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 32—32,4 bez., per diesen Monat 31,7—31,8—31,6 bez., per November-Dezember 31,3—31,5—31,4 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,4—32,3—32,5 M. bez., per Mai-Juni 32,8—32,7—32,8 bezahlt, per Juni-Juli —, Juli-August —, Aug.-Septbr. —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 14.

Amsterdam	2½	8 T.	168,30 bz
London	5	8 T.	20,335 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz G.
Wien	4½	8 T.	170,55 bz
Petersburg	6	3 W.	213,10 bz
Warschau	6	8 T.	214,00 B.

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,20 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,32 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,70 B.
Oestr. Noten 100 fl.	170,70 bz
Russ. Noten 100 R.	214,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz
do. do.	3½	102,10 bz B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,20 B.
do. do.	3½	102,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,20 bz
do. do. neue	3½	100,60 bz
Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,60 bz G.
do.	4	106,50 bz
do.	3½	100,50 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,40 3½ 93,90
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 bz G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,00 bz
Pommersch.	3½	100,60 bz
do.	4	
Posensche	4	100,75 bz G.
do.	3½	99,75 G.
Schles. altl.	3½	99,80 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	99,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,60 bz
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	100,60 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,00 G.
do. do. II.	3½	100,00 G.
do. neul. II.	3½	100,00 G.
Kur u. Neum.	4	103,60 bz
Pommersch.	4	103,60 bz
Posensche	4	103,60 bz
Preussische	4	103,60 bz
Schlesische	4	103,60 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,20 bz G.
Bayer. Anleihe	4	105,60 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,10 G.
Hmb. Staats Rent.	3½	101,60 B.
do. do. 1886	3	90,20 bz B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Staats Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,80 bz
Preuss. Präm.-Anl.	3½	158,00 bz
Pr.-Sch. 40 T.	—	339,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	143,50 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,25 bz B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,10 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	135,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,90 kl. 91,25
do. do.	4½	84,25 kl. 84,25
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,80 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	92,40 kl. 92,40
Chines. Anleihe	5½	113,30 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,10 kl. 92,10
do. do.	4½	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	103,80 kl. 103,80
Finnländ. Loose	—	64,00 bz
Griech. Gold-A.	5	92,70 bz
Italien. Rente	5	93,25 kl. 93,30
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,60 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,20
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,60 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,00 B.
Oest. Gold-Rent.	4	93,25 kl. 94,00
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,70 G.
do. Silb.-Rent.	4½	73,00 kl. 73,50
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz B.
do. Kred. 100 (58)	—	325,00 bz
do. 1860er L.	5	122,70 bz
do. 1864er L.	—	315,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,00 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,30
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,40 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,60 bz G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,30
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,60
do. 1889	4	92,35 bz
do. 1880	5	92,90 bz B.
Russ. Goldrente	6	113,90 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	65,25 bz G.
II. Orient 1878	5	65,40 bz
III. Orient 1879	5	66,00 bz
Nikolai-Obl.	4	93,60 kl. 93,60
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	165,00 bz G.
do. 1866	5	150,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	98,20 bz
Schwedische	4½	101,90 bz

Schwed. 1886	3½	99,75 bz G.
do 1888	3	87,75 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,40 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,75 bz G.
do. Rente	5	84,50 bz G.
do. do. neue	5	84,90 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 bz G.
do. do. 88	5	82,40 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,90 G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	—,— kl. 94,00
do. Tabak-Regie	4	102,25 bz
Ung. Gold-Rente	4	86,10 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 G.
do. do. do.	4½	99,60 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	83,75 bz
do. Loose	—	253,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	69,75 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,10 bz G.
Crefelder	4,2	106,20 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,30 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	94,75 bz
Eutin-Lübeck	1	44,60 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	80,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 B.
Lübeck-Büch.	7½	195,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	94,60 bz
Saalbahn	0	48,50 bz G.
Stargard-Posen	4½	102,60 bz
Weimar-Gera	0	22,50 bz G.
Werrabahn	3	93,75 bz
Albrechtsbahn	1	23,60 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	528,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,25 bz G.
do. Westb.	7½	141,25 bz
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,00 bz
Canada Pacificb.	3	70,90 bz
Dux-Bodenb.	7½	226,75 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	80,50 bz
Graz-Köflach	7	110,75 bz B.
Kaschau-Od.	4	66,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	99,50 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	102,30 bz
do. Lokalb.	4	61,60 bz
do. Nordw.	4½	81,10 G.
do. Lit. B. Elb.	5	93,50 bz
Raab-Oedenb.	1	28,00 bz B.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,60 bz
Tamin-Land	0	3,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	96,90 bz
Ivang. Domb.	5	99,90 bz
Kursk-Kiew	5	149,75 bz
Mosco-Brest	3	63,50 bz G.
Russ. Staatsbahn	5	126,90 bz
do. Südwest	7	70,75 bz

Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	192,50 bz
Weichselbahn	5	67,25 bz B.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5⅘	
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	137,30 bz B.
Lüttich-Lmb.	0,45	25,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,10 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,25 bz
do. Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	118,25 bz
do. Westb.	0	37,75 bz G.
Westsicilian.	4 1/34	73,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	62,50 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,75 bz B.
Mecklenb. Südb.	4	40,25 G.
Ostpr. Südbahn	5	117,00 B.
Saalbahn	5	113,00 bz B.
Weimar-Gera	3½	99,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,20 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,20 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,00 bz B.
Franz-Josefbahn	4	83,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,00 bz G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,75 G.
do. Salzkammerg	4	100,20 bz B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,70 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	82,80 bz
do. Staats- I. II.	5	106,10 G.
do. Gold-Prior.	4	100,50 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	91,60 bz B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,00 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 bz
do. Obligation.	5	101,70 bz B.
do. Gold-Prior.	4	97,10 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,90 bz
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,40 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,00 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,10 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 G.
do. Kursk gar.	4	86,40 B.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,30 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 B.
Rybinsk-Bolog.	5	90,50 kl. 86,25
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,40 G.
Transkaukas. g.	3	73,50 kl. 74,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,25 kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,40 G.
Zarskoe-Selo	5	85,25 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,60 bz G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl. —,—
Central-Pacific	6	111,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,30 G.
Manitoba	4½	98,20 bz
Northern Pacific	6	110,60 bz G.
San Louis-Francisco	6	113,75 G.
Southern Pacific	6	112,40 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,60 bz G.
do. do. II.	3½	108,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,75 bz
do. do. IV. abg.	3½	99,00 bz
do. do. V. abg.	3½	95,90 bz
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,40 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,20 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,40 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,70 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	100,25 bz
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	101,25 bz G.
do. do. do.	3½	98,30 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,00 G.
Berl. Cassenver.	5½	132,10 G.
do. Handelsges.	10	192,10 bz G.
do. Maklerver.	10	142,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,25 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,00 G.
do. Wechslerbk.	6	110,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	172,60 bz
do do. junge	9	167,75 bz
Deutsche Bank	9	170,60 bz G.
do Genossensch	7½	134,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 B.
Disc.-Command.	12	236,90 bz
Dresdener Bank	9	170,90 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	85,20 j. 93,40
Internat. Bank	—	127,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,00 G.
Leipziger Credit	10	200,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	124,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,25 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	144,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,60 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	165,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	175,00 bz G.
do. Intern. Bk.	12⅖	144,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,60 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,50 bz G.
do. Leihhaus	0	70,50 bz
Reichsbank	5 1/40	133,25 G.
Russische Bank	0	64,90 bz
Schles. Bankver.	7	140,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	83,00 bz
do. Disconto	8½	75,75 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	140,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,10 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,90 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,60 G.
Bauges. Humb.	7	143,50 bz G.
Moabit	6	141,00 B.
Passage	3	98,25 bz
U. d. Linden	0	35,10 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	200,75 bz B.
Berl. Lagerhof	0	99,75 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	127,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	—	92,50 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	98,00 bz
Schultheiss-Br.	15	270,75 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,75 bz
Deutsche Asph.	3½	88,75 G.
Dynamit Trust	8½	161,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	110,10 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,00 B.
Gummi Harburg-Wien	—	273,00 bz
do. Schwanitz	12	200,00 G.
do. Voigt-Winde	6	137,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	167,00 bz
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,50 G.
Löwe & Co.	15	341,25 bz G.
Bresl. Linke	9	180,80 G.
do. Hofm.	9	184,25 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,00 G.
Görlitz cv.	10	
Görl. Lüdr.	12	175,00 bz B.
Grusonwrk.	—	192,30 bz G.
Schwarzkopff	14	281,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,80 G.
Sudenburg	16	305,00 G.
Oberschl. Cham.	10	142,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,25 j. 136,50
Oppeln. Cem.-F.	6	128,00 bz G.
do. (Giesel)	12	155,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,75 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	123,25 a 44,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,50 G.
Schles. Cement.	18½	206,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	177,00 G.
do. Chamott.	30	410,60 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	175,00 bz G.
Berzelius	6½	124,50 G.
Bismarckhütte	14	224,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	231,75 G.
Donnersmarck	3	86,00 bz G.
Dortm. St.-Fr. A.	3	129,10 bz
Gelsenkirchen	6	192,50 bz
Hibernia	7½	211,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	127,25 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,75 bz G.
König u. Laura	6½	169,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	163,00 a 124,75
Louise Tief St. Pr.	7½	177,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	114,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	206,00 j. 200,00
Redenh. St. Pr.	9	136,50 bz
Riebeck. Mont.	11	190,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	71,25 G.
do. Zinkhütten	9	200,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	199,90 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,40 bz B.
do. St.-Pr.	7½	141,60 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St. Pr.	6	108,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.